

	<p>Objekt: Waldeck-Schwalenberg: Grafschaft</p> <p>Museum: Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de</p> <p>Sammlung: Mittelalter, Hochmittelalter</p> <p>Inventarnummer: 18213366</p>
--	---

Beschreibung

Nachahmung des Soester Münztyps Erzbischof Adolfs von Köln (1193-1205). Der Graf ist in der Art des sitzenden Erzbischofs dargestellt. Das Zeichen der Münzstätte Soest ist eine Kugel mit einem gerstenkornförmigen Fortsatz. Als Münzstätte der später im Haus Waldeck aufgegangenen Grafen von Schwalenberg ist Korbach anzunehmen.

Vorderseite: Sitzender Graf Heinrich mit Lanze in der Rechten und Lilienstab in der Linken. Über der Lilie ein Stern.

Rückseite: Kreuz mit 'Soester Zeichen' im rechten oberen Winkel.

Grunddaten

Material/Technik:	Silber; geprägt
Maße:	Gewicht: 1.41 g; Durchmesser: 19 mm; Stempelstellung: 9 h

Ereignisse

Hergestellt	wann	1210-1212
	wer	
	wo	Korbach
Beauftragt	wann	
	wer	Heinrich I. (1190-vor 1214), Graf von Waldeck-Schwalenberg (-1214)
	wo	
Verkauft	wann	
	wer	Firma Adolph Hess Nachfolger (Frankfurt/M.)
	wo	

[Geographischer wann
Bezug]

wer

wo Deutschland

Schlagworte

- Christliche Ikonographie
- Denar (MA)
- Herrschaft
- Hochmittelalter
- Mittelalter
- Münze
- Silber
- Weltliche Fürsten

Literatur

- H. Krusy, Die Münzen der Grafen von Schwalenberg und ihrer Seitenlinien Pymont, Sternberg und Waldeck (1986) Nr. 49 a (dieses Stück).
- W. Hävernich, Die Münzen von Köln I (1935) Nr. 953 (dieses Stück)..